

NEIN ZUM KOPFTUCHVERBOT!

ORGANISIER DICH GEGEN RASSISMUS, KRIEG UND KAPITALISMUS!

Diesen September beginnt das Kopftuchverbot für unter 14-Jährige an Schulen. Es ist ein rassistisches Gesetz und ein Angriff auf alle – nicht nur auf muslimische Mitschülerinnen.

DAS VERBOT IST EIN ANGRIFF AUF ALLE

Muslime werden zu Sündenböcken gemacht, um davon abzulenken, dass die Regierung Schulen, Krankenhäuser und das Arbeitslosengeld kaputtspart, während man kaum einen guten Job findet und es nur noch mehr Geld für Aufrüstung gibt.

Es soll uns spalten, damit wir uns nicht gegen ihre Politik wehren, die nur den Reichen und Mächtigen etwas bringt.

DIE REGIERUNG LÜGT

Die Verlogenheit der Regierung ist offensichtlich. Sie behauptet,

- es ginge um religionsfreie Schulen, aber das Kreuz im Klassenzimmer bleibt.
- es ginge um Frauenbefreiung, aber Abtreibung bleibt Straftat und Familienministerin Bauer will weniger Fokus auf Verhütung im Unterricht für höhere Geburtenraten.
- es ginge um die Befreiung muslimischer Mädchen, aber sie unterstützt Israels Völkermord an den Palästinensern. Gleichzeitig findet im Mai der Eurovision Songcontest in Wien statt, der eine Propagandashow für Israel wird,

während die dortige Regierung die Todesstrafe für defacto ausschließlich Palästinenser beschließt und einen Krieg gegen den Iran begonnen hat.

- es ginge gegen religiösen Extremismus, aber sie holt islamistische Taliban-Vertreter nach Wien und schmiedet Deals mit Diktator Al-Dscholani, um Flüchtlinge nach Afghanistan und Syrien abzuschieben.

MEINUNGSFREIHEIT WIRD EINGESCHRÄNKT

Seit Beginn des Völkermords gibt es systematische Unterdrückung von Palästina-Solidarität an Schulen. Das Kopftuchverbot treibt diese Einschränkungen von Meinungsfreiheit und Selbstbestimmung voran. Es legt fest, dass Lehrer ihre Schüler bei der Schulleitung melden müssen, die die Polizei informiert.



NEIN ZUM KOPFTUCHVERBOT!

ORGANISIER DICH GEGEN RASSISMUS, KRIEG UND KAPITALISMUS!

Diesen September beginnt das Kopftuchverbot für unter 14-Jährige an Schulen. Es ist ein rassistisches Gesetz und ein Angriff auf alle – nicht nur auf muslimische Mitschülerinnen.

DAS VERBOT IST EIN ANGRIFF AUF ALLE

Muslime werden zu Sündenböcken gemacht, um davon abzulenken, dass die Regierung Schulen, Krankenhäuser und das Arbeitslosengeld kaputtspart, während man kaum einen guten Job findet und es nur noch mehr Geld für Aufrüstung gibt.

Es soll uns spalten, damit wir uns nicht gegen ihre Politik wehren, die nur den Reichen und Mächtigen etwas bringt.

DIE REGIERUNG LÜGT

Die Verlogenheit der Regierung ist offensichtlich. Sie behauptet,

- es ginge um religionsfreie Schulen, aber das Kreuz im Klassenzimmer bleibt.
- es ginge um Frauenbefreiung, aber Abtreibung bleibt Straftat und Familienministerin Bauer will weniger Fokus auf Verhütung im Unterricht für höhere Geburtenraten.
- es ginge um die Befreiung muslimischer Mädchen, aber sie unterstützt Israels Völkermord an den Palästinensern. Gleichzeitig findet im Mai der Eurovision Songcontest in Wien statt, der eine Propagandashow für Israel wird,

während die dortige Regierung die Todesstrafe für defacto ausschließlich Palästinenser beschließt und einen Krieg gegen den Iran begonnen hat.

- es ginge gegen religiösen Extremismus, aber sie holt islamistische Taliban-Vertreter nach Wien und schmiedet Deals mit Diktator Al-Dscholani, um Flüchtlinge nach Afghanistan und Syrien abzuschieben.

MEINUNGSFREIHEIT WIRD EINGESCHRÄNKT

Seit Beginn des Völkermords gibt es systematische Unterdrückung von Palästina-Solidarität an Schulen. Das Kopftuchverbot treibt diese Einschränkungen von Meinungsfreiheit und Selbstbestimmung voran. Es legt fest, dass Lehrer ihre Schüler bei der Schulleitung melden müssen, die die Polizei informiert.



Es ist das erste Gesetz in Österreich, das - passend zum Alltagsrassismus - offiziell eine bestimmte Religion diskriminiert. Das erleichtert weitere gesetzliche Verbote, z. B. von LGBT+ oder Antifaschismus wie in den USA. Es ist wie mit dem Social-Media-Verbot und dem „Demokratie-Schulfach“: Die Herrschenden haben Angst vor der Jugend und wollen deshalb bestimmen, was wir anziehen, lesen und denken.

WEHREN WIR UNS

Das Kopftuchverbot ist nur die Spitze des Eisbergs: Krieg, Unterdrückung und Ausbeutung – ständige Lügen, Heuchelei, Zynismus und Dummheit der Herrschenden. Das ist die einzige Zukunft, die uns der Kapitalismus bietet. Doch das müssen wir nicht kampfflos hinnehmen. Das haben allein im letzten Jahr Millionen Menschen gezeigt. So wie in Minneapolis, wo Trumps ICE-Gangster verjagt wurden. Oder wie in Italien und Spanien, wo es General- und Schulstreiks für Palästina gab.

Auch in Österreich müssen wir beginnen, uns gemeinsam gegen die Herrschenden zu wehren.

Schon jetzt gibt es Empörung bei vielen



▲ Bundeskanzler Stocker (ÖVP) und Vizekanzler Babler (SPÖ) „kümmern sich um leistbares Wohnen und ausreichend Lehrpersonal“

Lehrern, nachdem das Bildungsministerium Bestrafungen bis zur Entlassung androht, sollten sie das Verbot nicht umsetzen. Die Umsetzung im September wird an vielen Schulen weitere Wut erzeugen. Wir können das Kopftuchverbot besiegen.

Auch gegen Israels Teilnahme am ESC wird es Proteste geben. Die Propaganda der Kriegstreiber und Völkermordunterstützer darf nicht unbeantwortet bleiben!

ORGANISIER DICH

Wenn du gegen das Kopftuchverbot kämpfen willst, genauso wie gegen Dauerrassismus, die Unterstützung von Völkermord und den gesamten verrotteten Kapitalismus – dann melde dich bei uns und werde aktiv!

MELDE DICH UND WERDE AKTIV!

 [rkp.red marxist.com](http://rkp.red.marxist.com)
 [@rkp_austria](https://www.instagram.com/@rkp_austria)



rkp.red/aktivwerden



Whatsapp-Kanal

RKP  **REVOLUTIONÄRE KOMMUNISTISCHE PARTEI**

AKTIONSTAG GEGEN DAS KOPFTUCHVERBOT

Für den 24.04 hat schulebrennt zum bundesweiten Aktionstag gegen das Kopftuchverbot aufgerufen. Schreib uns wenn du gemeinsam Aktionen bei deiner Schule machen willst. Mehr auf www.schulebrennt.at

Es ist das erste Gesetz in Österreich, das - passend zum Alltagsrassismus - offiziell eine bestimmte Religion diskriminiert. Das erleichtert weitere gesetzliche Verbote, z. B. von LGBT+ oder Antifaschismus wie in den USA. Es ist wie mit dem Social-Media-Verbot und dem „Demokratie-Schulfach“: Die Herrschenden haben Angst vor der Jugend und wollen deshalb bestimmen, was wir anziehen, lesen und denken.

WEHREN WIR UNS

Das Kopftuchverbot ist nur die Spitze des Eisbergs: Krieg, Unterdrückung und Ausbeutung – ständige Lügen, Heuchelei, Zynismus und Dummheit der Herrschenden. Das ist die einzige Zukunft, die uns der Kapitalismus bietet. Doch das müssen wir nicht kampfflos hinnehmen. Das haben allein im letzten Jahr Millionen Menschen gezeigt. So wie in Minneapolis, wo Trumps ICE-Gangster verjagt wurden. Oder wie in Italien und Spanien, wo es General- und Schulstreiks für Palästina gab.

Auch in Österreich müssen wir beginnen, uns gemeinsam gegen die Herrschenden zu wehren.

Schon jetzt gibt es Empörung bei vielen



▲ Bundeskanzler Stocker (ÖVP) und Vizekanzler Babler (SPÖ) „kümmern sich um leistbares Wohnen und ausreichend Lehrpersonal“

Lehrern, nachdem das Bildungsministerium Bestrafungen bis zur Entlassung androht, sollten sie das Verbot nicht umsetzen. Die Umsetzung im September wird an vielen Schulen weitere Wut erzeugen. Wir können das Kopftuchverbot besiegen.

Auch gegen Israels Teilnahme am ESC wird es Proteste geben. Die Propaganda der Kriegstreiber und Völkermordunterstützer darf nicht unbeantwortet bleiben!

ORGANISIER DICH

Wenn du gegen das Kopftuchverbot kämpfen willst, genauso wie gegen Dauerrassismus, die Unterstützung von Völkermord und den gesamten verrotteten Kapitalismus – dann melde dich bei uns und werde aktiv!

MELDE DICH UND WERDE AKTIV!

 [rkp.red marxist.com](http://rkp.red.marxist.com)
 [@rkp_austria](https://www.instagram.com/@rkp_austria)



rkp.red/aktivwerden



Whatsapp-Kanal

RKP  **REVOLUTIONÄRE KOMMUNISTISCHE PARTEI**

AKTIONSTAG GEGEN DAS KOPFTUCHVERBOT

Für den 24.04 hat schulebrennt zum bundesweiten Aktionstag gegen das Kopftuchverbot aufgerufen. Schreib uns wenn du gemeinsam Aktionen bei deiner Schule machen willst. Mehr auf www.schulebrennt.at